

Risikoanalyse



HOR-TINF2021

Gruppe

Tobias Hahn
Lars Holweger
Fabian Unger
Timo Zink
Frank Sadoine
Fabian Eilber

Betreuer

Prof. Dr. Phil. Antonius van Hoof
B. Sc. Charlotte Chichlow



Dokumentverlauf

| Version | Beschreibung/Änderung | Autor | Datum |
|---------|--------------------------|-------------------------|------------|
| 1.0 | Erstellung des Dokuments | Timo Zink, Fabian Unger | 11.03.2023 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------|---|
| 0. Ziel des Dokuments..... | 2 |
| 1. Gefundene Risiken | 2 |
| 2. Bewertung der Risiken | 3 |
| 3. Präventionsmaßnahmen..... | 4 |
| 4. Fazit | 5 |

0. Ziel des Dokuments

Risiken können die Qualität des Projektverlaufs und des Projektergebnisses negativ beeinflussen. Deshalb ist das Ziel der Risikoanalyse, diese Risiken zu finden, anschließend zu bewerten und Präventionsmaßnahmen zu definieren. Bei der Bewertung der Risiken anhand dem Schadensausmaß und der Eintrittswahrscheinlichkeit, erhalten diese eine Risikoprioritätszahl. Je höher diese Zahl ist, desto wichtiger ist die Prävention dieses Risikos. Deshalb werden für die sieben Risiken mit der höchsten Risikoprioritätszahl genaue Präventionsmaßnahmen definiert. Ziel der Präventionsmaßnahmen ist die Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit der entsprechenden Risiken.

1. Gefundene Risiken

In diesem Kapitel werden die in der Gruppe gefundenen und diskutierten Risiken dargestellt.

Tabelle 1: In der Gruppe diskutierte Risiken

| Risiko | Erläuterung |
|--------|--|
| 1 | Gruppenmitglieder können temporär ausfallen |
| 2 | Gruppenmitglieder können dauerhaft ausfallen |
| 3 | Abgabetermine können nicht eingehalten werden |
| 4 | Server der Websites fällt aus |
| 5 | Mangelnde Qualität bei Dokumenten |
| 6 | Mangelnde Qualität der Implementierung |
| 7 | Kompetenzen für Aufgaben nicht ausreichend |
| 8 | Missverständnisse innerhalb der Gruppe bei Aufgabenverteilung |
| 9 | Missverständnisse bei Anforderungsanalyse |
| 10 | Mangelnde Kenntnisse über technische Werkzeuge |
| 11 | Endabnahme wird nicht bestanden und Gruppenmitglieder nach der Theorie-Phase nicht verfügbar |

2. Bewertung der Risiken

Inhalt dieses Kapitels ist die Bewertung der Risiken anhand dem Schadensausmaß und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die sieben Risiken mit der höchsten Risikoprioritätszahl werden besonders gekennzeichnet.

Tabelle 2: Bewertung der in Tabelle 1 dargestellten Risiken

| Risiko | Schadensausmaß (1 = sehr niedrig bis 5 = sehr hoch) | Eintrittswahrscheinlichkeit (1 = sehr niedrig bis 5 = sehr hoch) | Risikoprioritätszahl |
|--------|---|--|----------------------|
| 1 | 2 | 3 | 6 |
| 2 | 4 | 1 | 4 |
| 3 | 5 | 2 | 10 |
| 4 | 5 | 1 | 5 |
| 5 | 3 | 3 | 9 |
| 6 | 2 | 2 | 4 |
| 7 | 3 | 3 | 9 |
| 8 | 4 | 2 | 8 |
| 9 | 5 | 2 | 10 |
| 10 | 3 | 2 | 6 |
| 11 | 4 | 2 | 8 |

3. Präventionsmaßnahmen

In diesem Kapitel werden für die zuvor definierten Risiken mit den höchsten Risikoprioritätszahlen Präventionsmaßnahmen definiert.

Tabelle 3: Definition von Präventionsmaßnahmen zu bestimmten Risiken

| Risiko | Präventionsmaßnahme |
|-----------|--|
| 1 | Für jedes Gruppenmitglied müssen zu deren Rollen Stellvertreter ernannt werden. Diese übernehmen im Falle eines Ausfalls (bspw. durch Krankheit) die Verantwortung über den Bereich der ausgefallenen Person. |
| 3 | Es müssen mindestens zwei Termine pro Woche festgelegt werden, bei denen die derzeitigen Ständer der Aufgaben besprochen werden. Ist eine Aufgabe zum Zeitpunkt der Besprechung voraussichtlich nicht fristgerecht abgabefähig, unterstützen andere Gruppenmitglieder diese Aufgabe. |
| 5 | Vorlagen für Dokumente erstellen, damit der allgemeine Aufbau des jeweiligen Dokuments bereits vor Beginn der Aufgabe steht. Zudem muss samstags vor der Abgabe eine Zweitkorrektur durch eine Person stattfinden, die nicht zu den Autoren gehört. |
| 7 | Die Gruppenmitglieder müssen ehrlich miteinander umgehen. Dabei müssen die jeweils anderen Gruppenmitglieder die entsprechenden Personen unterstützen. |
| 8 | Der Projektplan und die Aufgaben werden streng dokumentiert und laufend gepflegt bzw. aktualisiert. Jedes Gruppenmitglied ist verpflichtet, die definierten Aufgaben zu befolgen. |
| 9 | Abhalten von regelmäßigen Besprechungen mit dem Kunden. Dabei sollen sowohl alle offenen Fragen geklärt werden, als auch Missverständnisse geklärt werden. |
| 11 | Es muss sich mit maximaler Sorgfalt auf die Endabnahme vorbereitet werden. Jedes Gruppenmitglied ist dazu verpflichtet, für das direkte Bestehen zu arbeiten. Da nach der Theorie-Phase Gruppenmitglieder aufgrund von Urlaub ausfallen, ist hierfür, falls die Endabnahme nicht bestanden wird, eine Absprache mit dem Betreuer zu halten, wann die Endabnahme wiederholt wird. |

4. Fazit

Anhand dieser Risikoanalyse konnten verschiedene Risiken, die das Projekt negativ beeinflussen können, ermittelt werden. Anhand von Präventionsmaßnahmen gegen die sieben gefährlichsten Risiken, konnte deren Eintrittswahrscheinlichkeit verringert werden. Trotzdem sind die Risiken dadurch nicht vollkommen vermeidbar. Deshalb gilt für alle Gruppenmitglieder weiterhin, diese Risiken zu kontrollieren und bei möglichem Eintreten sofort zu melden und weitere Präventionsmaßnahmen einzuleiten.